Wintersemester-Programm 2017/2018

Career Center Hochschule Aalen

Studium Generale • Vorträge • Seminare

Hochschule Aalen

„Schöne neue Arbeitswelt“
Semesterthema Studium Generale

Vorträge

INHALT

24
43

Seminare

44
55

Richtlinie
Studium Generale Modul

Liebe Studierende, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Interessierte am Studium Generale,

Bildung ist mehr als Wissen allein. Bildung bedeutet Offenheit für das Unbekannte, Neugierde auf andere Perspektiven, den berühmten „Blick über den Tellerrand". Der bekannte Astrophysiker Prof. Dr. Harald Lesch hat einmal gesagt, dass Bildung „eine Landkarte des Wissens schaffe". Mit ihrem Studium Generale möchte die Hochschule Aalen solch eine Landkarte schaffen. Es ist uns ein großes Anliegen, durch die vielfältigen und attraktiven Angebote das lebenslange Lernen und die individuelle Kreativität zu fördern. Außerdem wollen wir dem gesellschaftlichen Diskurs eine Plattform bieten: Studierende, Professorinnen und Professoren sowie Bürger und Bürgerinnen sollen miteinander ins Gespräch kommen über Themen, die unsere Gesellschaft bewegen. Und was läge da derzeit näher als die Arbeitswelt 4.0? Daher beschäftigt sich die Studium Generale-Reihe in Kooperation mit der Volkshochschule und dem Kulturamt der Stadt Aalen dieses Semester mit dem Thema „Schöne neue Arbeitswelt – Wie die Digitalisierung die Arbeit verändert".
Denn der rasante Digitalisierungsprozess stellt nicht nur vertraute Geschäftsmodelle in Frage, sondern auch die Form, wie wir kommunizieren und arbeiten. Arbeitsverhältnisse und Berufsbilder verändern sich radikal. Kaum ein Arbeitnehmer wird davon unberührt bleiben. Höchste Zeit also, sich mit den Fragen der zukünftigen Arbeitswelt auseinanderzusetzen und wie wir sie gestalten wollen. Wir hoffen, dass Sie viele Anregungen aus diesem besonderen Angebot der Hochschule mitnehmen und begrüßen Sie herzlich zum Wintersemester an der Hochschule Aalen. Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium und viel Spaß dabei, sich eine eigene „Landkarte des Wissens" zu erschaffen.

Prof. Dr. Gerhard Schneider

Rektor der Hochschule Aalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie diese Zeilen lesen, interessieren Sie sich für das Studium Generale an der Hochschule Aalen – und das zu Recht:

Aus unserer regionalen Weiterbildungslandschaft ist das Studium Generale nicht mehr wegzudenken, weder für die Studenten der Hochschule, noch für interessierte Menschen aus der ganzen Region. Zur 20. Auflage gratulieren wir herzlich.

Bereits seit 1963 – also seit der Gründung der Hochschule Aalen – engagiert sich der Förderverein in vielfältiger Weise für unsere Hochschule. Dabei nimmt Weiterbildung einen großen Stellenwert ein. Dieser kommt besonders darin zum Ausdruck, dass der Förderverein Gesellschafter der Weiterbildungsakademie (WBA) und der Graduate School Ostwürttemberg (GSO) ist. Und auch unsere Unterstützung des Studium Generale ist vor diesem Hintergrund zu sehen.

Möchten auch Sie die Hochschule unterstützen? Dann werden Sie doch Mitglied im Förderverein!

Im Internet finden Sie uns unter
www.hs-aalen.de/foerderverein

Konrad Grimm
Vorsitzender Förderverein der Hochschule Aalen

„Schöne neue Arbeitswelt“

Wie die Digitalisierung die Arbeit verändert

Titelbild: Picture designed by Creativeart / Freepik.com

Im Wintersemester heißt das Schwerpunktthema "Schöne neue Arbeitswelt – Wie die Digitalisierung die Arbeit verändert". Die gemeinsame Veranstaltungsreihe der Hochschule Aalen, des Kulturamts der Stadt Aalen und der Volkshochschule Aalen richtet sich sowohl an alle Studierenden und Mitarbeiter der Hochschule, als auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Referenten widmen sich den Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeitsleben, Führungsstile und die Zukunft menschlicher Erwerbstätigkeit im Zeichen von Automatisierung und des Einsatzes von Robotern.

Digital Leadership – Eine Entmachtung von Führungskräften?

Dr. Jürgen Deeg
Fernuniversität Hagen
Montag, 06.11.2017, 18.00 Uhr
Hochschule Aalen, Aula
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

In dem Maße wie die Digitalisierung in der heutigen Arbeitswelt voranschreitet und die Unternehmen umgestaltet, stellt sich zunehmend die Frage, welche Rolle Führung unter solch veränderten Rahmenbedingungen spielt und was dies für die Tätigkeit von Führungskräften bedeutet. Werden Führungskräfte zukünftig überhaupt noch gebraucht?

Digitalisierung: Revolution oder Gestaltungsauftrag?

Prof. Dr. Klaus Kornwachs
Universität Freiburg
Montag, 27.11.2017, 18.00 Uhr
Hochschule Aalen, Aula
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Digitalisierung ist in aller Munde, aber die technischen Grundlagen für das, was uns heute als Revolution der Technik und der Arbeitswelt erscheint, sind schon viel früher entstanden. Neu ist nur, dass Rechenzeiten und Kapazitäten massiv verfügbar und billiger geworden sind. Damit verändern sich die Gestaltungsmöglichkeiten unserer Arbeitswelten. Wir werden nicht nur anders arbeiten als bisher, sondern auch ein anderes Verhältnis zur Arbeit und deren Rolle in unserem Leben entwickeln.

Der Mensch: Mittelpunkt oder Auslaufmodell in der neuen Arbeitswelt?

Gesellschaftliche Diskurse um Digitalisierung zeichnen häufig ein bipolares Bild von der Zukunft menschlicher Arbeit: Auf der einen Seite hochqualifizierte Kreative, deren Tätigkeiten angereichert werden, auf der anderen eine breite Dequalifizierung bis hin zum Wegfall vieler Tätigkeiten. Betriebliche Realitäten widersprechen aber häufig den hochfliegenden Diskursen. Digitalisierung ist auch ein gesellschaftlicher und sozialer Prozess, der verhandelt werden kann und muss.

Dr. Stefan Sauer
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. München
Montag, 11.12.2017, 18.00 Uhr
Hochschule Aalen, Aula
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Roboter als moralische Akteure? Kleine Einführung in die Roboterethik

Roboter sind in Industrie und Haushalt bereits Teil unseres Alltags, vielleicht fahren sie auch irgendwann auf unseren Straßen, pflegen unsere Kranken und Alten, führen unsere Kriege. Der Vortrag fragt danach, inwiefern Robotern ein (moralischer) Wert zukommt, wie sie als Werkzeuge und Ergänzungen des Menschen eingesetzt werden. Zweitens geht es darum, inwiefern artifizielle Systeme selbst moralische Akteure sein können.

Dr. Janina Loh
Universität Wien
Montag, 15.01.2018, 18.00 Uhr
Hochschule Aalen, Aula
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Vorträge

Essstörungen – ein Tabu? 10 Jahre NEO Netzwerk Essstörungen im Ostalbkreis e.V.

Donnerstag, 19.10.2017, 18.30 Uhr
Hochschule Aalen, Aula
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Hungern war gestern – Warum Gesundheit so viel wichtiger als Schönheit ist

Kera Rachel Cook war Kandidatin in einer Model-TV-Show. Sie berichtet über ihren Weg aus der Essstörung und aus der Modeindustrie. Sie will junge Menschen dazu motivieren, zufrieden mit sich selbst und ihrem Körper zu sein.

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

Frauen mit Essstörungen hungern einem körperlichen Ideal hinterher, aus Angst nur auf diese Weise Anerkennung zu bekommen. Dabei spielen Schönsein, Attraktivität und Schlankheit eine zentrale Rolle. Dr. Bärbel Wardetzki ist Psychotherapeutin in eigener Praxis in München und Autorin zahlreicher Bücher.

PeekabooAV – Open Source Antivirus mit Verhaltensanalyse

Felix Bauer
Absolvent der Hochschule Aalen
Dienstag, 24.10.2017, 15.45 Uhr
Hochschule Aalen
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Im Rahmen dieses Vortrags wird das Open-Source-Software-Projekt PeekabooAV vorgestellt. PeekabooAV ist ein Virenscanner, der E-Mails vollautomatisch analysiert und eine Sicherheitsbewertung durchführt. Der Virenscanner kann unbekannte Schadsoftware an ihrem Verhalten erkennen, das Ausnutzen von Zero Day Exploits detektieren und vor gezielten, versierten und unbekannten Angriffen schützen. Bei der Analyse kommt ein sehr mächtiges Regelwerk zum Einsatz, welches sich leicht erweitern, verfeinern und anpassen lässt.

Speaker Series „View from the Top": Aktuelle Veränderungen in der Versicherungswirtschaft

Die Nürnberger Versicherung ist eine der 15 größten Versicherungen in Deutschland. Dr. Wolf-Rüdiger Knocke, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, referiert über aktuelle Herausforderungen und Veränderungen in der Versicherungswirtschaft, u.a. die Digitalisierung, Datenschutz, Unternehmenssteuerung und Solvency II/III.

Dr. Wolf-Rüdiger Knocke
Nürnberger Versicherung
Dienstag, 28.11.2017, 17.30 Uhr
Hochschule Aalen, Aula
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Crypto-Party: Verschlüsselung & Internetsicherheit für Anfänger und Fortgeschrittene

Immer wieder ist die Sicherheit privater Daten ein Thema in den Medien. Viele fordern ein Einschreiten der Politik. Dabei kann sich jeder auch eigenverantwortlich um den Schutz seiner privaten Daten kümmern. Wie, wird auf der Crypto-Party von Prof. Dr. Christoph Karg und Studierenden des Studiengangs Informatik vorgestellt. Sie erklären grundlegende kryptografische Verfahren, wie zum Beispiel Verschlüsselung von E-Mails, und informieren über die Erstellung und Verwaltung von Passwörtern. Der Fokus liegt auf nicht-kommerzieller Open-Source-Software. Am Ende der Crypto-Party besteht die Möglichkeit zur Signierung eines PGP-Schlüssels. Mit diesem können die Teilnehmer ihren eigenen E-Mail-Verkehr absichern. Wer Unterstützung bei der Installation und Konfiguration von sicherheitsrelevanter Software benötigt, kann sein Notebook mitbringen.

Prof. Dr. Christoph Karg und Studierende des Studienangebots IT-Sicherheit
Dienstag, 21.11.2017, 19.00 Uhr
VHS Aalen, Torhaus

Die drei Säulen der Stresskompetenz

Prof. Dr. Gert Kaluza
Dienstag, 28.11.2017, 18.00 Uhr
Hochschule Aalen, Audimax
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Der Anteil an Arbeitsplätzen mit ausgeprägtem arbeitsbedingtem Stress steigt und auch im Alltag ist Stress allgegenwärtig. Der Referent stellt in seinem Vortrag drei Säulen der Stresskompetenz vor und möchte dazu anregen, eigene Wege für einen gelassenen Umgang mit Stress zu finden. Dabei werden auch Handlungsmöglichkeiten für solche Situationen aufgezeigt.
Prof. Dr. Gert Kaluza ist psychologischer Psychotherapeut und war zwanzig Jahre an verschiedenen Universitätskliniken tätig. Im Jahr 2002 gründete er sein eigenes Beratungs- und Trainingsinstitut, das GKM-Institut für Gesundheitspsychologie, und ist seitdem als Trainer, Coach und Autor im Bereich der individuellen und betrieblichen Gesundheitsförderung aktiv.

Cyber Security Report 2017

Prof. Dr. Christoph Karg
Studiengang Informatik
Dienstag, 12.12.2017, 17.30 Uhr
Hochschule Aalen
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Auch im Jahr 2017 gab es im Bereich der IT-Sicherheit zahlreiche Vorfälle. Neben „Klassikern“ wie Malware und Ransomware war auch das Internet der Dinge Ziel von Angriffen. Der Vortrag lässt das Jahr aus Sicht der IT-Sicherheit Revue passieren und informiert über die aktuelle Gefährdungslage. Ferner gibt es Tipps, wie man sich vor typischen Angriffen von Cyberkriminellen schützen kann.

Ringvorlesung "Industriedialog Industrie 4.0"

Der "Industriedialog Industrie 4.0" wendet sich an Vertreter von Industrieunternehmen sowie Mitarbeiter und Studierende der Hochschule Aalen und die interessierte Öffentlichkeit, die einen fundierten Überblick zum Thema Industrie 4.0 gewinnen wollen. Anhand von Übersichtsvorträgen werden die grundlegenden Konzepte diskutiert sowie erfolgreiche Anwendungsbeispiele aus der industriellen Praxis vorgestellt. Zudem soll dabei der Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen der Hochschule und den Unternehmen weiter gefördert werden. Im Wintersemester ist das übergeordnete Thema der Vorträge die „künstliche Intelligenz". Für den Auftaktvortrag konnte Sabine Bendiek, Vorsitzende der Geschäftsführung von Microsoft Deutschland, gewonnen werden.

Beginn jeweils 17.30 Uhr
Hochschule Aalen, Aula
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: jeweils 5 Stunden

Chancen und Herausforderungen der Digitalen Transformation

Referentin: Sabine Bendiek, Vorsitzende der Geschäftsführung von Microsoft Deutschland

Montag, 09.10.2017, 17.30 Uhr

Praktische Anwendung von Predictive Analytics in der Produktion und wie man Anlagen dafür fit macht

Referenten: Andreas Forster, Predictive Analytics Specialist SAP und Dr.-Ing. Michael Missbach, Global SAP & Big Data Architect Freudenberg IT

Montag, 13.11.2017, 17.30 Uhr

Intelligente Unternehmen und Unternehmensapplikationen mit SAP Leonardo

Referent: Matthias Heiler, SAP Deutschland SE

Montag, 18.12.2017, 17.30 Uhr

Chancen für innovative Start-ups im Umfeld der Digitalen Transformation

Referent: N.N.

Montag, 08.01.2018, 17.30 Uhr

Öffentliche Antrittsvorlesungen

Das Internet der Dinge – Smarte Produkte und mehr

Prof. Dr. Markus Weinberger
Hochschule Aalen
Mittwoch, 25.10.2017, 18.00 Uhr
Schwäbisch Gmünd,
Raum wird noch bekannt gegeben
Workload: 5 Stunden

Das Internet der Dinge wird große Veränderungen in allen Lebensbereichen bringen. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter diesem Schlagwort? Der Vortrag erläutert, dass die Möglichkeiten des Internet der Dinge weit über „smarte" Produkte hinausgehen. Vernetzte Dinge mit ihren eingebauten Sensoren liefern Daten in einer Qualität, die in vielen Bereichen so bisher nicht bekannt war. Dadurch werden Sachverhalte sichtbar, die bisher verborgen waren. Darin liegt der eigentliche Mehrwert des Internet der Dinge.

Was Facebook und andere soziale Netzwerke über uns (nicht) wissen: Rückschlussmöglichkeiten auf die Nutzerpersönlichkeit und Anwendungsmöglichkeiten

Prof. Dr. Ricardo Büttner
Hochschule Aalen
Mittwoch, 29.11.2017, 18.00 Uhr
Hochschule Aalen, Aula
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden
(Für den Besuch beider Vorträge)

Der Vortrag zeigt, wie es mittels moderner Data Science Methoden technisch möglich ist, aus den digitalen Fußspuren der Nutzer auf deren Persönlichkeitsmerkmale zu schließen. Dabei werden Ergebnisse aus mehreren Forschungsprojekten zusammengefasst und unternehmerische Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt. Der Vortrag fokussiert die technischen und betriebswirtschaftlichen Möglichkeiten, jedoch nicht die rechtliche Diskussion um den Schutz personenbezogener Daten.

Aktuelle Herausforderungen in der Krankenhausfinanzierung

Prof. Dr. Tobias Nemmer
Hochschule Aalen
Mittwoch, 29.11.2017, 18.00 Uhr
Hochschule Aalen, Aula
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden
(Für den Besuch beider Vorträge)

Die Finanzierung der Krankenhäuser unterscheidet sich gänzlich von der Finanzierung industrieller Unternehmen. Während die Investitionsfinanzierung in der Kliniklandschaft durch den Staat erfolgt, sind die Betriebskosten über die Krankenkassen zu refinanzieren. Auf Grund einer rückläufigen Investitionsförderung treten jedoch Investitionsstaus auf. Darüber hinaus geraten die Kliniken auch durch die ständige Weiterentwicklung des DRG-Systems verstärkt unter Druck und Instrumentarien, wie z.B. der Fixkostendegressionsabschlag, führen zu einer Sanktionierung zunehmender Fallzahlen.

Vortragsreihe "Alumni on Campus"

Dienstag, 24.10.2017, 17.30 Uhr
Hochschule Aalen, Aula
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

In Gastvorträgen stellt die Fakultät Wirtschaftswissenschaften verschiedene Karrierewege von Alumni vor. Die Zuhörer erhalten einen Überblick über die täglichen Aufgaben und Herausforderungen des Berufslebens in unterschiedlichen Positionen und Branchen. Darüber hinaus werden Einstiegsmöglichkeiten in verschiedenen Unternehmen vorgestellt. Studierende können wertvolle Kontakte für ein Praxissemester, eine Abschlussarbeit oder den Berufseinstieg bei Unternehmen knüpfen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, persönlich mit den Referenten ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.

Die Alumni sind dieses Mal:
- Katrin Blank (W-Alumni),
  Produktsystemkoordinatorin bei
  BSH Hausgeräte GmbH
- Tobias Weber (IDM-Alumni),
  Group Controller bei der Carl Zeiss AG
- Valeska Milan (GM-Alumni),
  Arzneimittelordnungssteuerung,
  AOK Baden-Württemberg
- Tyrel Gidinski (IBW-Alumni),
  Global Head of Strategic Marketing LUM bei der
  LED VANCE GmbH

Karriere in der Informatik – Alumni berichten

Montag, 27.11.2017, 15.45 Uhr
Hochschule Aalen
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Als Informatiker stehen Absolventen viele verschiedene Berufsfelder offen. Drei Alumni geben Einblicke in ihre Karrieren als Informatiker, vom kleinen Beratungsunternehmen bis hin zu großen Industriefirmen, und was für Fähigkeiten als Informatiker wichtig sind.

Vortragsreihe "Gründer-Talk"

Beim Gründer-Talk erhalten Studierende der Hochschule von Experten neuestes Wissen rund um das Thema Unternehmensgründung und Informationen zu den vielfältigen Förderangeboten. Gründerinnen und Gründer – vielfach selbst noch Studierende an der Hochschule – berichten von ihren Erfahrungen beim Aufbau ihres Start-ups und geben wertvolle Tipps. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, mit verschiedensten Fachleuten und Unternehmensgründern zu diskutieren sowie Kontakte zu knüpfen. Veranstaltet wird der Gründer-Talk von der IHK Ostwürttemberg, dem Innovationszentrum an der Hochschule sowie von Pegasus Beratung und Beteiligungsfonds.

34. Gründer-Talk

34. Gründer Talk
Donnerstag, 09.11.2017, 17.30 Uhr
Hochschule Aalen
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Vortrag 1:
FitFood – Die Ernährung der Zukunft
Erfahrungsbericht zur Gründung des FitFood-Restaurantkonzepts, das Menschen, die gesund leben wollen, bei ihrer persönlichen Ernährung unterstützt. Dabei ermöglicht ein leicht bedienbares Bestellsystem individuelle Ernährungsberatung und dazu passende Menüempfehlungen für die Kunden. Dafür wurden die Gründer als erstes Start-up der Hochschule Aalen mit dem Gründerstipendium EXIST des BMWi gefördert.

Vortrag 2:
Digital Networking im Gründerland Deutschland
ElevatorUP ist eine Datenbank der deutschen Start-up-Szene, die sowohl etablierten Unternehmen und potentiellen Investoren als auch Start-ups die Möglichkeit zur Vernetzung untereinander bietet. Die vier Gründer erzählen von den Höhen und Tiefen des Gründerlifestyles.

Vortrag 3:
Von der Idee zum Businessplan

Die Gründungswerkstatt Ostwürttemberg der IHK bietet von der ersten Konkretisierung der Idee bis zur Erstellung des Businessplans alle Möglichkeiten für Gründerinnen und Gründer. Elke App stellt das Onlineportal und seine Möglichkeiten vor.

35. Gründer-Talk

Vortrag 1:
Mit uns wächst die Marke

Die Agentur Graustich wurde im Jahr 2000 gegründet. Heute steht die Agentur für erfolgreiche Markenkommunikation. Zu den Kunden zählen der 1. Fußballclub Heidenheim, die Voith GmbH, Bosch und auch viele mittelständische Unternehmen. René Götzenbrugger gibt einen Einblick ins Agentur-Business, zeigt Produktdesign und Kommunikationsmaßnahmen und stellt vor, wie aus einer Gründungsidee ein erfolgreiches Geschäftsmodell wurde und welche Visionen er für die Zukunft hat.

35. Gründer-Talk
Donnerstag, 07.12.2017, 17.30 Uhr
Hochschule Aalen
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Vortrag 2:
Aus klein mach groß – auch ein Weltmarktführer hat als Start-up angefangen

„Wenn Du es nicht aushalten kannst, zu scheitern, wenn du es zu unbequem und verstörend findest, dann solltest du besser nicht Neues ausprobieren." Der Vorsitzende vom Pegasus-Verein Aalen, Josef Kötter, analysiert die strategischen Maßnahmen eines erfolgreichen Start-ups. Gelten diese auch zwanzig Jahre später? Pegasus berät ehrenamtlich Unternehmensgründer und der Pegasus-Fonds ist regionaler Venture-Capital-Geber.

Vortragsreihe "Nachhaltigkeit konkret"

Die Energiewende aus Sicht der Energieerzeuger

Frank Hose
Vorstand der EnBW
Ostwürttemberg DonauRies AG
Dienstag, 17.10.2017, 18.30 Uhr
Hochschule Aalen
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Netzinfrastruktur und Versorgungssicherheit sind entscheidend bei der Energiewende. Besonders im ländlichen Raum stehen große Herausforderungen und hohe Investitionen an. Eine weitere Besonderheit ist die vergleichsweise hohe Zahl dezentraler Erzeuger, die in das Netz einspeisen. Themen wie intelligente Netzsteuerung und Kombinationen aus Erzeugungs- und Speicheranlagen werden zukünftig immer wichtiger. Perspektivisch wird das Gesamtsystem Energieversorgung nachhaltiger und komplexer und bietet gleichzeitig große Chancen mit digitalen, neuen Angeboten in einer vernetzten Energiewelt zu punkten.

Von der Umwelt zur "Unswelt" - Zukunftskonzepte und Nachhaltigkeit im Anthropozän

Prof. Dr. Reinhold Leinfelder
Leiter der AG Geobiologie und Anthropozänforschung
an der FU Berlin
Dienstag, 07.11.2017, 18.30 Uhr
Hochschule Aalen
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Der Mensch hat die Erde dermaßen umgestaltet, dass Wissenschaftler daran arbeiten, eine neue erdgeschichtliche Epoche auszurufen – das Anthropozän. Der Vortrag zeigt auf, welche Eingriffe ins Erdsystem gemacht wurdeb und wie sich diese geologisch niederschlagen. Aber auch welche Möglichkeiten sich ergeben, wenn wir unsere Integration in das System Erde überdenken. Neue kommunikative Ansätze sowie Szenarien zu möglichen Zukünften können helfen, gangbare Wege weg von unserem derzeit eher parasitischen zu einem symbiotischen Verhalten aufzuzeigen.

Profit mit Moral: So können auch kleine Unternehmen systematisch nachhaltig wirtschaften

Kleinunternehmen tun sich schwer, internationale Nachhaltigkeitsstandards anzuwenden. Profit mit Moral ist ein CSR-Managementsystem, mit dem auch kleine Betriebe Nachhaltigkeit systematisch umsetzen können. Als Werteorientierungssystem knüpft es an die Tatsache an, dass alle Menschen Werte haben; dies ermöglicht eine einfache Umsetzung in der Praxis bei gleichzeitig hohen ethischen Ansprüchen. Im Vortrag wird das von Martin Priebe entwickelte System und die Umsetzung in der Praxis vorgestellt.

Martin Priebe
Theologe, Volkswirt, Berater
Dienstag, 21.11.2017, 18.30 Uhr
Hochschule Aalen
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Nachhaltigkeit messen mit der WIN-Charta

Mit der WIN-Charta dokumentieren Unternehmen in Baden-Württemberg ihr Engagement für nachhaltiges Wirtschaften. Bereits 116 Unternehmen haben sich diesem System zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet. Die Firma Heldele hat die WIN-Charta 2014 unterzeichnet und berichtet anhand der zwölf Leitsätze über ihr Engagement. Welche Vorteile bedeutet diese Selbstverpflichtung für ein Unternehmen und wo sind die Grenzen des Engagements für ein Wirtschaftsunternehmen? Wie könnten diese überschritten werden?

Bernd Forstreuter
Geschäftsführer der Heldele GmbH
Dienstag, 05.12.2017, 18.30 Uhr
Hochschule Aalen
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Nachhaltig bei allem was wir tun?

Michael Goebbels
Metro AG, Corporate Responsibility
Dienstag, 09.01.2018, 18.30 Uhr
Hochschule Aalen
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Die Metro AG hat es sich zum Ziel gesetzt, nachhaltig in allem zu werden, was wir tun. Was bedeutet das für ein Unternehmen an der Schnittstelle zwischen Herstellern und Kunden, weltweit aktiv und eingebunden in die gesellschaftlichen Verflechtungen und Verpflichtungen? Ein Unternehmen mit großem Fußabdruck aber auch mit einem riesigen Hebel?

Vorlesung
"Gesellschaft – Technik – Umwelt – Zukunft?"

Daniela Dorrer
Referentin für Nachhaltige Entwicklung, Hochschule Aalen
Mittwochs, ab 11.10.2017
14.00 -15.30 Uhr
Hochschule Aalen
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden je Vorlesung

Energiewende, Klimawandel, Ressourcenknappheit, Finanzkrise und gesellschaftlicher Wandel. Die Liste der globalen Herausforderungen ist lang. Mehrheitlich wurde bisher an technischen und wirtschaftlichen Lösungen gearbeitet, gesellschaftliche Lösungen treten jetzt immer mehr in den Vordergrund. In dieser Vorlesung mit Seminarcharakter werden die Lösungsansätze nebeneinander gestellt und deren Wirkung reflektiert und diskutiert. Die Idee einer nachhaltigen Entwicklung wird vorgestellt und nach Möglichkeiten gesucht, dieses Wissen in das eigene berufliche und persönliche Handeln zu integrieren. Methoden: Vorlesung, Textarbeit, Planspiele, Gruppendiskussionen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Da die Einheiten teilweise aufeinander aufbauen, wird eine regelmäßige Teilnahme empfohlen. Ausführliche Themenübersicht auf Moodle und unter www.hs-aalen.de/nachhaltigkeit. Anmeldung: daniela.dorrer@hs-aalen.de. Bei Teilnahme an mindstestens acht Vorlesungen, Anfertigung einer jeweiligen Zusammenfassung und einer abhschließenden Projektarbeit erhalten die Teilnehmer 60 Stunden Workload. Alternativ können einzelne Vorlesungen belegt werden.

Der Weltraum, unendliche Weiten

„Der Weltraum, unendliche Weiten“ – Teleskope sind unsere Fenster zum Weltraum, mit denen wir in enorme Tiefen vordringen. Wir erfahren mehr über die gigantischen Werkzeuge, mit denen die Wissenschaftler, Ingenieure und Visionäre der grundlegenden Frage nachgehen: „Wo kommen wir her?“ An diesem Abend lassen wir unseren Horizont wortwörtlich hinter uns und beleuchten unter anderem die dunkle Seite des Universums.

Dr. Harald Nicklas
Astrophysiker, Universität Göttingen
Donnerstag, 26.10.2017, 18.00 Uhr
Hochschule Aalen
Campus-Teil Beethovenstraße
Workload: 5 Stunden

Seminare

Die Veranstaltungen aus diesem Bereich stehen vorrangig den Studierenden der Hochschule Aalen zur Verfügung.

Anmeldung für Studierende unter www.hs-aalen.de/career
Hier finden Sie auch alle Angaben zu den Veranstaltungsorten und weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen.

Bildnachweis: Picture designed by Pressfoto / Freepik.com

Spielregeln Studium Generale

Anmeldung Vorträge

Für Vorträge müssen Sie sich in der Regel nicht vorab anmelden (Ausnahmen werden entsprechend durch einen Hinweis im Programm gekennzeichnet). Um Workload zu erhalten, registrieren Sie sich bitte vor und nach der Veranstaltung mit Ihrem Studierendenausweis am Eingang zur Veranstaltung. Die Registrierung ist nur bis zehn Minuten nach Vortragsbeginn möglich.

Anmeldung Seminare

Für Seminare müssen Sie sich grundsätzlich vorab anmelden, da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Die Anmeldung ist unter www.hs-aalen.de/career möglich. Start der Anmeldung für das Wintersemester ist der 02.10.2017, 07.00 Uhr. Sie müssen auf der Website eingeloggt sein, um sich anzumelden. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail.

Abmeldung Seminare

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie aus wichtigen Gründen nicht am Seminar teilnehmen können, bitten wir Sie darum, sich bis 14 Tage vor Seminarbeginn abzumelden, so dass andere Studierende die Möglichkeit haben, am Seminar teilzunehmen. Kurzfristige Abmeldungen aus wichtigem Grund (Krankheit, Verlegung der Vorlesung etc.) müssen durch ein ärztliches Attest oder eine Bescheinigung des Studiengangs belegt werden. Unentschuldigtes Fehlen bei einem Seminar führt zu einem automatischen Ausschluss von den weiteren Seminaren im laufenden und folgenden Semester.

Workload

Den Workload erhalten Sie nur für die vollständige und aktive Teilnahme an einem Seminar. Bitte erscheinen Sie pünktlich zu den Seminaren und Workshops. Sollten Sie mehr als eine Viertelstunde zu spät kommen, verlieren Sie Ihren Platz an einen anderen Studierenden von der Warteliste. Nach erfolgreicher Teilnahme wird Ihnen der Workload in Ihrem Online-Konto gutgeschrieben. Zur Übersicht Ihrer Teilnahmen an Veranstaltungen melden Sie sich unter www.hs-aalen.de an.

Ausfall/Terminänderung

Kurzfristige Änderungen von Veranstaltungen werden auf der Seite des Career Centers unter "Aktuelles" veröffentlicht. Muss eine Veranstaltung ausfallen, bemühen wir uns um einen Ersatztermin. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht. Ein Anspruch auf die Vergabe von Workload besteht nur beim tatsächlichen Besuch einer Veranstaltung.

Veranstaltungsräume

Die Veranstaltungsräume werden immer etwa eine Woche vor Veranstaltungbeginn online unter den entsprechenden Terminen veröffentlicht.
Weitere Informationen zum Studium Generale sowie die Anmeldung finden Sie unter www.hs-aalen.de/career.

Das ISA-Buddy-Programm der Hochschule Aalen

Lothar Dessilla
International Center
der Hochschule Aalen
Dienstag, 10.10.2017
18.30-19.30 Uhr
Workload: 3 Stunden
für die Infoveranstaltung,
bis zu 30 Stunden
für die Teilnahme am
Buddy-Programm

Als Buddy übernimmt ein deutscher Studierender die Betreuung eines ausländischen Studierenden, um ihm die soziale Integration in der Hochschule und die Gewöhnung an das neue Studienumfeld zu erleichtern. Die Veranstaltung gibt einen Überblick darüber, was im Einzelnen von einem Buddy erwartet wird und in welcher Weise dieses Engagement bei der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit hilft. Wer zwei Semester dabei bleibt, bekommt von der International Society Aalen (ISA) e.V. ein Zertifikat.

Praxis der Rede

Antonia Spohr
Dienstags, 10.10.2017 - 07.11.2017
jeweils 09.30-12.30 Uhr
Workload: 15 Stunden

Wie überzeuge ich mein Publikum? Zielgerichtete Vorbereitung, durchdachter Aufbau und ein der Situation angemessener Stil sind genauso wie ein sicheres Auftreten der Schlüssel zum Erfolg. Wie diese rednerischen Fähigkeiten erlernt werden können, ist das Thema dieses Seminars. Im Zentrum stehen Simulationen der im Hochschulalltag auftretenden Redesituationen und wie man diese Herausforderungen als Chance nutzen kann.

Auslandsstudium: Kompetenzerwerb auf dem Weltcampus

Nichola Adams
Pascal Cromm
International Center
der Hochschule Aalen
Montag, 16.10.2017
17.30-19.00 Uhr
Workload: 3 Stunden

Der Königsweg zum Erwerb von sozialen und interkulturellen Kompetenzen führt über das Auslandsstudium. Dort taucht man am tiefsten in die Kultur und Mentalität eines fremden Landes ein. Es bedeutet aber auch die Konfrontation mit anderen Lernansätzen und anderen Kulturen. Diese Veranstaltung zeigt Wege auf, wie das Vorhaben Auslandsstudium zu planen und zu verwirklichen ist. Die Referenten geben Tipps zu Finanzierungsfragen und Hinweise dazu, wo weitere Informationen zu finden sind.

Praktisches Bewerbertraining

Im ersten Teil lernen die Teilnehmer Stellenausschreibungen "richtig" zu lesen und ihre Bewerbungsunterlagen an die Anforderungen anzupassen. Anschließend werden sie anhand eigener Beispiele lernen, welche Inhalte, welches Design und welche Formulierungen bei Bewerbungen erfolgversprechend sind. Im dritten Teil werden sie anhand von Rollenspielen erleben, wie Vorstellungsgespräche aufgebaut sein können, um daraus eine möglichst optimale Vorbereitung abzuleiten.

Bernd Häßlein
Donnerstag, 19.10.2017,
15.00-20.00 Uhr
und Mittwoch, 25.10.2017,
14.00-19.00 Uhr
Workload: 20 Stunden

Frei Sprechen – keine Chance dem Lampenfieber

Was tun, wenn mir der Schweiß ausbricht, weil ich in der Öffentlichkeit frei sprechen soll? Die Teilnehmer üben, sich auch in schwierigen Situationen frei und klar auszudrücken und ihre Stimme der Situation gemäß einzusetzen. Zudem trainieren Sie den Umgang mit Lampenfieber. Teil des Seminars ist ein Theaterbesuch am Theater der Stadt Aalen mit anschließender Analyse des Gesehenen.

Unabhängig von diesem Seminarangebot erhalten alle Studierende für den Besuch einer Vorstellung aus dem Abendspielplan des Theaters der Stadt Aalen 5 Stunden Workload. Wichtig: Sie müssen sich am Anfang und am Ende der Vorstellung in die Teilnehmerliste an der Kasse eintragen und ihren Studierendenausweis vorlegen. Die Eintrittskarte reicht nicht als Nachweis aus. Eine vorherige Anmeldung an der Theaterkasse ist nicht zwingend notwendig, aber ratsam, da die Vorstellungen manchmal ausverkauft sind. Die Workloadstunden werden am Ende des Semesters übertragen.

Tina Brüggemann
Freitag, 20.10.2017,
14.00-22.00 Uhr
und
Samstag, 21.10.2017,
09.30-16.30 Uhr
Workload: 20 Stunden
(Seminar und
anschließender Theaterbesuch)

Erlebnisorientiertes Lernen

Bernd Häßlein
Freitag, 20.10.2017,
10.00-13.30 Uhr und
Mittwoch, 25.10.2017,
10.00-13.30 Uhr
Workload: 20 Stunden

Die „Soft Skills“ oder „Sozialen Kompetenzen“ finden sich mittlerweile in jeder Stellenausschreibung. Doch wie erlernt man diese Fähigkeiten oder wie kann man diese trainieren? Das Seminar wendet sich an Studierende, die sich ihren „Soft Skills“ zwei Tage widmen wollen. Dies allerdings nicht theoretisch im Lehrsaal, sondern erlebnis- und praxisorientiert. Interessante und abwechslungsreiche Aufgaben laden zur aktiven Teilnahme ein.

Kommunikation und Präsentation: Überzeugen auf allen Ebenen

Sandra Kitic
Freitag, 20.10.2017,
14.00-20.00 Uhr
Workload: 10 Stunden

Im Seminar erlernen die Teilnehmer die wichtigsten Grundlagen der Rhetorik- und Präsentationstechniken. Lautstärke, Sprechtempo, Betonung und Modulation spielen dabei eine entscheidende Rolle. Wir zeigen, wie man Vorträge und Präsentationen richtig vorbereitet und erfolgreich durchführt.

Erlebnisorientiertes Lernen – Outdoor

Bernd Häßlein
Freitag, 20.10.2017,
14.00-17.15 Uhr und
Samstag, 21.10.2017,
09.30-13.00 Uhr
Workload: 20 Stunden

Die "Soft Skills" oder "Sozialen Kompetenzen" finden sich mittlerweile in jeder Stellenausschreibung. Doch wie erlernt man diese Fähigkeiten oder wie kann man diese trainieren? Das Seminar wendet sich an Studierende, die sich ihren "Soft Skills" zwei Tage widmen wollen. Dies allerdings nicht theoretisch im Lehrsaal, sondern erlebnis- und praxisorientiert in der Umgebung rund um die Hochschule. Der nahegelegene Wald sowie der Campus werden für die beiden Tage den Hörsaal weitestgehend ablösen. Interessante und abwechslungsreiche Aufgaben laden zur aktiven Teilnahme ein.

Ziele entwickeln und erreichen

Im Studium muss eine Flut an Eindrücken, Wissen und Aufgaben bewältigt werden. Zeitdruck und Ablenkungen stehen oft im Weg, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Nicht jedem fällt es sofort leicht, sich optimal zu organisieren, Lerninhalte zu strukturieren, sich auf das Wesentliche und eigene Stärken zu konzentrieren und so seine Ziele zu erreichen. In diesem Workshop geht es um das passende Rüstzeug für das Erreichen kleiner und großer Ziele im Studium.

Sandra Kitic
Samstag, 21.10.2017,
09.00-16.00 Uhr
Workload: 10 Stunden

Auslandspraxis – Karrierebaustein ohne Alternative

Internationalität wird als ein wichtiges Ausbildungsmerkmal erachtet. In dieser Veranstaltung wird den Teilnehmern vermittelt, wie wichtig es für den späteren Berufsweg ist, bereits im Studium Praxiserfahrung im Ausland zu sammeln. Als Hochschulabsolvent ist es erforderlich, sich den Herausforderungen der globalen Märkte zu stellen. Es werden Strategien und Zeitpläne von der Vorüberlegung bis zur Ausreise sowie Tipps zu Finanzierungsfragen vorgestellt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Vorträge von Studierenden, die den Schritt in die Auslandspraxis bereits gegangen sind.

Karin Kadow
Pascal Cromm
International Center
der Hochschule Aalen
Montag, 23.10.2017,
17.30-19.00 Uhr
Workload: 3 Stunden

Team und Kooperation

In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, in verschiedenen praktischen Übungen die eigenen Fähigkeiten, Konflikte konstruktiv zu lösen, weiterzuentwickeln. Dabei steht die Stärkung von Selbstreflexion und Bewusstsein für die eigenen Bedürfnisse und die der anderen im Vordergrund.

Iris Reinfelder
Dienstag, 24.10.2017,
14.00-20.00 Uhr
Workload: 10 Stunden

Team und Kooperation

Iris Reinfelder
Mittwoch, 25.10.2017,
14.00-20.00 Uhr
Workload: 10 Stunden

In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, in verschiedenen praktischen Übungen die eigenen Fähigkeiten, Konflikte konstruktiv zu lösen, weiterzuentwickeln. Dabei steht die Stärkung von Selbstreflexion und Bewusstsein für die eigenen Bedürfnisse und die der anderen im Vordergrund.

Student Success Wokshop

Miriam Bischoff,
Johanna Neubrandt
Hochschule Aalen
Termin wir noch bekannt gegeben
Workload: 10 Stunden

Der Workshop richtet sich an Studierende aus den ersten zwei Semestern. Das Studium ist eine einmalige Gelegenheit, Experte zu werden, Kompetenzen zu erwerben und Kontakte zu knüpfen. Mit dem Studium wird der Grundstein für die spätere Karriere gelegt! Die Hochschule Aalen bietet alles, was dafür benötigt wird: hervorragende Kontakte zur Wirtschaft, Forschung auf dem neuesten Stand, internationale Partner und eine ausgezeichnete Lehre. Wie man im Studium am besten vorgeht, welche Möglichkeiten es an der Hochschule Aalen gibt, was Studierende auf keinen Fall verpassen sollten – das alles zeigt der Student Success Workshop.

Fit für die Literaturrecherche

Silke Egelhof
Bibliothek Hochschule Aalen
Donnerstag, 26.10.2017,
14.00-16.00 Uhr
(Technische Studiengänge)
und
Donnerstag, 09.11.2017,
14.00-16.00 Uhr
(Betriebswirtschaftliche
Studiengänge)
Workload: 5 Stunden

Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden, die eine Literaturrecherche für eine Projektarbeit oder für die Abschlussarbeit machen müssen.
Die Teilnehmer erfahren, welche Arten von wissenschaftlicher Literatur es gibt und wo man welche Literaturtypen findet (Kataloge oder Datenbanken). Es wird außerdem die Frage geklärt, wie man auf die gefundene Literatur zugreifen kann. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Fernleihe eingegangen.

Coachen, Führen, Motivieren – Leistungssport trifft Systemisches Coaching

Im Seminar lernen die Teilnehmer ihre eigenen Stärken, aber auch die Stärken von Kollegen und Teammitgliedern, zu erkennen und einzusetzen. Es wird gezeigt, wie man sich selbst und andere motiviert, Ziele setzt und diese erreicht. Die Teilnehmer üben den richtigen Umgang mit Rückschlägen und wie man daraus lernt. Das Seminar zeigt außerdem Techniken zur Fokussierung, Grundlagen des systemischen Coachings und der systemischen Fragestellungen.

Teilnehmer benötigen für das Seminar einen eigenen Laptop.

Sebastian Hess
Freitag, 27.10.2017,
14.30-19.30 Uhr und
Samstag, 28.10.2017,
09.00-16.30 Uhr
Workload: 20 Stunden

Von der zündenden Idee zum eigenen Start-up

stAArt-UP!de zeigt in zwei aufeinander aufbauenden Workshops unternehmerisches Denken und wie man damit richtig durchstartet! Design Thinking: Im ersten Workshop wird eine Geschäftsidee identifiziert, entwickelt und anhand eines Prototypen getestet.
Business Model Canvas: Eine Geschäftsidee ist schon einmal ein guter Anfang – jedoch erst mit einem Geschäftsmodell lässt sich damit Geld machen! Im zweiten Workshop wird für den entworfenen Prototypen ein detailliertes Geschäftsmodell entwickelt. Anmeldung und weitere Informationen unter staartup.de/sg.

Prof. Dr. René Niethammer, Christian Kling
Hochschule Aalen
Freitag, 03.11.2017,
15.00-20.00 Uhr
Workload: 10 Stunden

Fit fürs wissenschaftliche Arbeiten – Grundlagen

Ulrike Bretzger
Bibliothek Hochschule Aalen
Mittwoch, 08.11.2017,
14.00-16.00 Uhr
Workload: 5 Stunden

Dieser Kurs gibt einen Überblick über Gliederung, Bestandteile, formale Rahmenbedingungen, Zitiertechniken und Quellennachweise in wissenschaftlichen Arbeiten. Am Ende der Veranstaltung werden die Teilnehmer die wichtigsten Regeln zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten kennen und wissen, wie sie ihre Kenntnisse selbstständig vertiefen können.

"Lebe Balance" im Studium

Anja Mäurer
Mittwochs,
08.11.2017-13.12.2017,
14.00-15.30 Uhr
und
Mittwoch, 10.01.2018,
14.00-15.30 Uhr
Workload: 20 Stunden

Unser Leben wird immer schneller, vielfältiger und komplexer. Die Ansprüche, die unsere Umgebung an uns stellt, und die Ansprüche, die man an sich selbst stellt, nehmen zu. Doch wie schafft man es, diese Herausforderungen täglich zu meistern? In diesem Seminar erarbeiten die Teilnehmer Strategien, wie man mit mehr Gelassenheit und Stärke das tägliche Leben meistert, flexibel auf stressige Situationen reagiert und sein inneres Gleichgewicht finden kann.

Australien: Studieren in Down Under mit GOstralia

Christiane Dangelmaier
Donnerstag, 16.11.2017,
13.30 Uhr
Workload: 1 Stunde

Auf Einladung des Akademischen Auslandsamtes erläutert die Repräsentanz australischer Universitäten, GOstralia aus Stuttgart, welche Möglichkeiten es gibt, das Vorhaben eines Auslandsstudiums in Down Under durchzuführen. In diesem Seminar geht es um die Organisation und den gesamten Bewerbungsprozess – von der Universitäts- und Kurssuche über Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zur Wohnungssuche. Die Gelegenheit, mit Uni-Vertretern aus Australien in direkten Kontakt zu kommen, ist gegeben.

Fit für Citavi – Basis-Kurs

Dieser Kurs baut auf den anderen Angeboten der Bibliothek auf (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Literaturrecherche), kann aber auch ohne diese besucht werden. Grundkenntnisse in beiden Bereichen sollten aber vorhanden sein. Der Kurs richtet sich an Studierende, die eine Projektarbeit oder bereits ihre Abschlussarbeit schreiben. Die Teilnehmer erfahren, wie man ein Projekt in Citavi erstellt und dieses mit Literatur füllt. Den Teilnehmern wird gezeigt, wie sie die Literatur in Hinblick auf den späteren Verwendungszweck bearbeiten können und wie man mit Citavi und dem Word-Add-In zitiert und ein Literaturverzeichnis erstellt.

Silke Egelhof
Bibliothek der Hochschule Aalen
Donnerstag, 16.11.2017,
14.00-16.00 Uhr
Workload: 5 Stunden

Praktikum / Einstiegsjob im angloamerikanischen Ausland – Überblickveranstaltung (Teil 1)

Diese Überblickveranstaltung vermittelt Kenntnisse zu Optionen und bewerbungsrelevanten Aspekten für Praxisphasen. Die Teilnehmer erhalten eine realistische Einschätzung von Chancen und Erfolgsaussichten (Erfahrungswerte). Es werden Strategien zur Planung von Vorgehensweisen bei Bewerbungen und eine Übersicht über Finanzierungsmodelle im englischsprachigen Ausland gezeigt. Außerdem gibt der Kurs einen Überblick über die Vorbereitung und Organisation des Auslandsaufenthaltes und die dabei wichtigen formalen und rechtlichen Bedingungen (Arbeitserlaubnisfragen). Fragen zu interkulturellen Rahmenbedingungen, Voraussetzungen für einen "souveränen Auftritt" sowie zeitlicher Rahmen und "Ökonomie" der Vorbereitungsphase werden geklärt.

Thomas Obieglo
Montag, 20.11.2017,
17.30-19.30 Uhr
Workload: 3 Stunden

Praktikum / Einstiegsjob im angloamerikanischen Ausland – Bewerbertraining (Teil 2)

Thomas Obieglo
Dienstag, 21.11.2017,
10.00-18.00 Uhr
Workload: 10 Stunden

Der Referent vermittelt einen detaillierten Überblick über den Bewerbungsprozess im angloamerikanischen Ausland. Kenntnisse und Bezugspunkte zur Auswahl angemessener Methoden und Instrumente für die "Jobsuche als Arbeitgeberrecherche" sowie Lese- und Verständniskompetenzen für Stellenausschreibungen werden gezeigt. Das Seminar gibt Tipps zum Erstellen der eigenen Bewerbungsunterlagen unter besonderer Berücksichtigung der Unterschiede zur deutschen Bewerbung. Fähigkeiten zu Rückschlüssen zur "Arbeitgeberpsychologie" werden vermittelt. Die Teilnehmer lernen typische Abläufe im Bewerbungsverfahren kennen und betrachten gemeinsam den Bewerbungsprozess als "kommunikativer Akt" im Dialog. Ein Verständnis für die Nuancen zwischen verschiedenen englischsprachigen Ländern wird gezeigt.

Argumentieren und Debattieren

Antonia Spohr
Dienstags, 21.11.2017 - 12.12.2017
jeweils 09.30-12.30 Uhr
Workload: 15 Stunden

In diesem Seminar wird nach dem Reglement der Offenen Parlamentarischen Debatte, einem sportlichen Turnierformat, debattiert. Abgesehen von der Freude am intellektuellen Wettkampf, fördert die Debatte Kompetenzen, die sowohl im Studium als auch im Beruf maßgeblich über Erfolg oder Mißerfolg entscheiden. Es gilt, die eigenen Argumente zu stärken und gleichzeitig die Schwachstellen in der Argumentation des Kontrahenten aufzudecken. Doch Überzeugung durch Argumentation erfordert mehr als die Fähigkeit, logisch zu denken. Der Redner muss seine Argumente auch in angemessener Form präsentieren können.

Erfolgreich im Vorstellungsgespräch

Im Workshop werden unterschiedliche Arten von Vorstellungsgesprächen vorgestellt, häufige Fragen diskutiert und Gesprächssituationen eingeübt, um die Studierenden mit diesem Abschnitt des Personalauswahlprozesses vertraut zu machen und Stress im Vorfeld zu reduzieren.

Wolfgang Leybold
Dienstag, 21.11.2017,
14.00-20.00 Uhr
Workload: 10 Stunden

Praktikum / Einstiegsjob im angloamerikanischen Ausland – Interviewtraining (Teil 3)

Nach einem kurzen Rückblick auf Teil 2 (Bewerbertraining) werden verschiedene Gesprächssituationen behandelt. Diese reichen vom Small Talk bis zum Vorstellungsgespräch. Der Schwerpunkt liegt auf praktischen Übungen, um die nötige Sicherheit bei Erstkontakten, Follow-Up-Situationen (telefonisch), beim Telefoninterview und beim persönlichen Vorstellungsgespräch in Englisch zu erlangen. Kurzvorstellungen auf Englisch und mündliche Gesprächssituationen werden ebenso behandelt wie typische Fragen, Phrasen und der gekonnte Einsatz von Small Talk sowie Vorbereitungs- und Stressbewältigungsstrategien.

Thomas Obieglo
Mittwoch, 22.11.2017,
10.00-14.00 Uhr
Workload: 5 Stunden

Fit für Citavi – Aufbau-Kurs

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die den Basis-Kurs besucht haben oder selber bereits mit Citavi arbeiten. Den Teilnehmern wird gezeigt, wie man speziell mit dem Citavi Picker Literatur importiert, sie erfahren, wie man mit Citavi aus der vorhandenen Literatur neues Wissen erzeugen kann (direkte und indirekte Zitate) und wie man mit der Aufgabenplanung von Citavi seine Projekttermine im Griff behält. Das Schreiben und Zitieren mit dem Word-Add-In wird vertieft.

Silke Egelhof
Bibliothek der Hochschule Aalen
Donnerstag, 23.11.2017,
14.00-16.00 Uhr
Workload: 5 Stunden

Selbst-, Zeit- und Stressmanagement

Iris Reinfelder
Dienstag, 28.11.2017,
14.00-20.00 Uhr
oder
Mittwoch, 29.11.2017,
09.00-16.00 Uhr
Workload: je 10 Stunden

Dieser Kurs soll zur Reflexion über persönliche Stressfaktoren und den konstruktiven Umgang damit anregen. Zugleich bekommen die Teilnehmer eine Reihe effizienter Zeit- und Stressmanagement-Techniken an die Hand, um in stressigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

Crashkurs: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Citavi und Word

Silke Egelhof
Bibliothek der Hochschule Aalen
Donnerstag, 30.11.2017,
13.30-16.30 Uhr
Workload: 5 Stunden

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die eine Projektarbeit oder schon ihre Abschlussarbeit schreiben. Folgende Inhalte werden vermittelt: Ziele und Phasen einer wissenschaftlichen Arbeit, Planung einer wissenschaftlichen Arbeit mit Hilfe von Citavi, Recherche von Literatur mit Hilfe von Citavi, Literatur studieren und neues Wissen generieren mit der Wissensorganisation von Citavi, Hinweise zum Schreibstil, Elemente und Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit, Zitieren und Literaturverzeichnis mit dem Word-Add-In von Citavi.

Entscheidungen effektiv und effizient treffen

Jürgen Arndt
Freitag, 01.12.2017,
14.00-19.00 Uhr
und
Samstag, 02.12.2017,
09.30-16.30 Uhr
Workload: je 20 Stunden

Wir müssen beruflich immer wieder Entscheidungen treffen. Manche haben sogar großen Einfluss auf unser Privatleben. Im Seminar wollen wir analysieren, wie wir heute entscheiden und wie wir unseren Entscheidungsprozess verbessern können.

Kommunikation und Präsentation: Überzeugen auf allen Ebenen

Im Seminar erlernen die Teilnehmer die wichtigsten Grundlagen der Rhetorik- und Präsentationstechniken. Lautstärke, Sprechtempo, Betonung und Modulation spielen dabei eine entscheidende Rolle. Wir zeigen, wie Vorträge und Präsentationen richtig vorbereitet und erfolgreich durchgeführt werden.

Sandra Kitic
Freitag, 01.12.2017,
14.00-20.00 Uhr
Workload: 10 Stunden

Keep cool! Sicher in die Prüfung

Prüfungen sind Bewertungssituationen, die oft mit Nervosität und Angst einhergehen. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer Strategien für einen entspannten Umgang mit Prüfungssituationen und lernen ein effektives Entspannungsverfahren kennen. Effektive Lerntechniken sollen helfen, nervenschonend durch die Prüfungszeit zu kommen. Bitte bringen Sie Ihren Vorlesungsplan mit.

Claudia Brüggert
Samstag, 02.12.2017,
09.30-16.30 Uhr
Workload: 10 Stunden

Ziele entwickeln und erreichen

Im Studium muss eine Flut an Eindrücken, Wissen und Aufgaben bewältigt werden. Zeitdruck und Ablenkungen stehen oft im Weg, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Nicht jedem fällt es sofort leicht, sich optimal zu organisieren, Lerninhalte zu strukturieren, sich auf das Wesentliche und eigene Stärken zu konzentrieren und so seine Ziele zu erreichen. In diesem Workshop geht es um das passende Rüstzeug für das Erreichen kleiner und großer Ziele im Studium.

Sandra Kitic
Samstag 02.12.2017,
09.00-16.30 Uhr
Workload: 10 Stunden

Fit fürs wissenschaftliche Arbeiten – Zitieren und Umgang mit Quellen

Ulrike Bretzger
Bibliothek der Hochschule Aalen
Mittwoch, 06.12.2017,
14.00-16.00 Uhr
Workload: 5 Stunden

In diesem Kurs wird die Zitiertechnik mit Fußnoten und nach dem Harvard-Zitiersystem gezeigt und erklärt. Hierbei wird vor allem auf Fragen zum Zitieren sowie auf den Umgang mit Quellen eingegangen. Die Inhalte werden durch praktische Übungen vertieft. Die theoretischen Grundlagen zum "Zitieren" entsprechen denen, die auch in der Veranstaltung "Fit fürs wissenschaftliche Arbeiten - Grundlagen" vermittelt werden

Schlagfertigkeit und Spontaneität durch Improvisationstheater

Alice Katharina Schmidt
Freitag, 08.12.2017,
14.00 - 22.00 Uhr
und
Samstag, 09.12.2017,
09.30-16.30 Uhr
Workload: 20 Stunden
(2 Tage Seminar und anschließender Theaterbesuch)

Im praktischen Workshop Improvisationstheater lernen die Teilnehmer Techniken, um spontan und ohne Scheu Vorträge zu halten. Durch Rollenspiele werden sie dabei immer wieder in neue Situationen springen und in ganz verschiedene Rollen schlüpfen. Das Seminar findet statt im Alten Rathaus, Marktplatz 4 in Walen. Teil des Seminars ist ein Theaterbesuch.

Unabhängig von diesem Seminarangebot erhalten alle Studierende für den Besuch einer Vorstellung aus dem Abendspielplan des Theaters der Stadt Aalen 5 Stunden Workload. Wichtig: Sie müssen sich am Anfang und am Ende der Vorstellung in die Teilnehmerliste an der Kasse eintragen und Ihren Studierendenausweis vorlegen. Die Eintrittskarte reicht nicht als Nachweis aus. Eine vorherige Anmeldung an der Theaterkasse ist nicht zwingend notwendig, aber ratsam, da die Vorstellungen manchmal ausverkauft sind. Die Workloads werden am Ende des Semesters übertragen.

Mehr Erfolg durch handschriftliches Visualisieren

Visualisiertes wirkt unmittelbar, denn das Gehirn reagiert auf visuelle Reize deutlich schneller als auf andere Sinnesreize. Der Workshop konzentriert sich auf zwei Bereiche: „Visualisieren als Lern- und Denkturbo“: Die Teilnehmer können schon nach wenig Übung, Vorlesungen effektiver mitschreiben, Kompliziertes besser verstehen und sich den Lernstoff leichter und vor allem langfristiger merken. „Visualisierung als Kommunikationsturbo“: Manches Bild sagt mehr als tausend Worte. Mit Visualisierung gemeinsam schneller gute Ideen finden, erfolgreicher zusammen lernen, Wissen erkunden und Wissen weitergeben.

Siegfried Bütefisch
Freitag, 08.12.2017,
14.00-19.00 Uhr
und
Samstag, 09.12.2017,
09.30-16.30 Uhr
Workload: 20 Stunden

Rhetorik und Präsentation

Wie bringe ich meine Inhalte gut rüber? Was verrät die Körpersprache? Wie kann ich die verschiedenen Rollen in meinem Leben gut ausfüllen? Das „Wie“ entscheidet oft, welche Inhalte ankommen. Im Seminar wird gezeigt, möglichst frei zu präsentieren und eigene Vorstellungen prägnant auszudrücken. Teil des Seminars ist ein Theaterbesuch am Theater der Stadt Aalen mit anschließender Analyse des Gesehenen.

Unabhängig von diesem Seminarangebot erhalten alle Studierende für den Besuch einer Vorstellung aus dem Abendspielplan des Theaters der Stadt Aalen 5 Stunden Workload. Wichtig: Sie müssen sich am Anfang und am Ende der Vorstellung in die Teilnehmerliste an der Kasse eintragen und Ihren Studentenausweis vorlegen. Die Eintrittskarte reicht nicht als Nachweis aus. Eine vorherige Anmeldung an der Theaterkasse ist nicht zwingend notwendig, aber ratsam, da die Vorstellungen manchmal ausverkauft sind. Die Workloads werden am Ende des Semesters übertragen.

Tonio Kleinknecht
Freitag, 15.12.2017,
14.00-22.00 Uhr
und
Samstag, 16.12.2017,
09.30-16.30 Uhr
Workload: 20 Stunden
(2 Tage Seminar und
anschließender Theaterbesuch)

Vortragstechnik – Professionell Präsentieren in Studium und Beruf

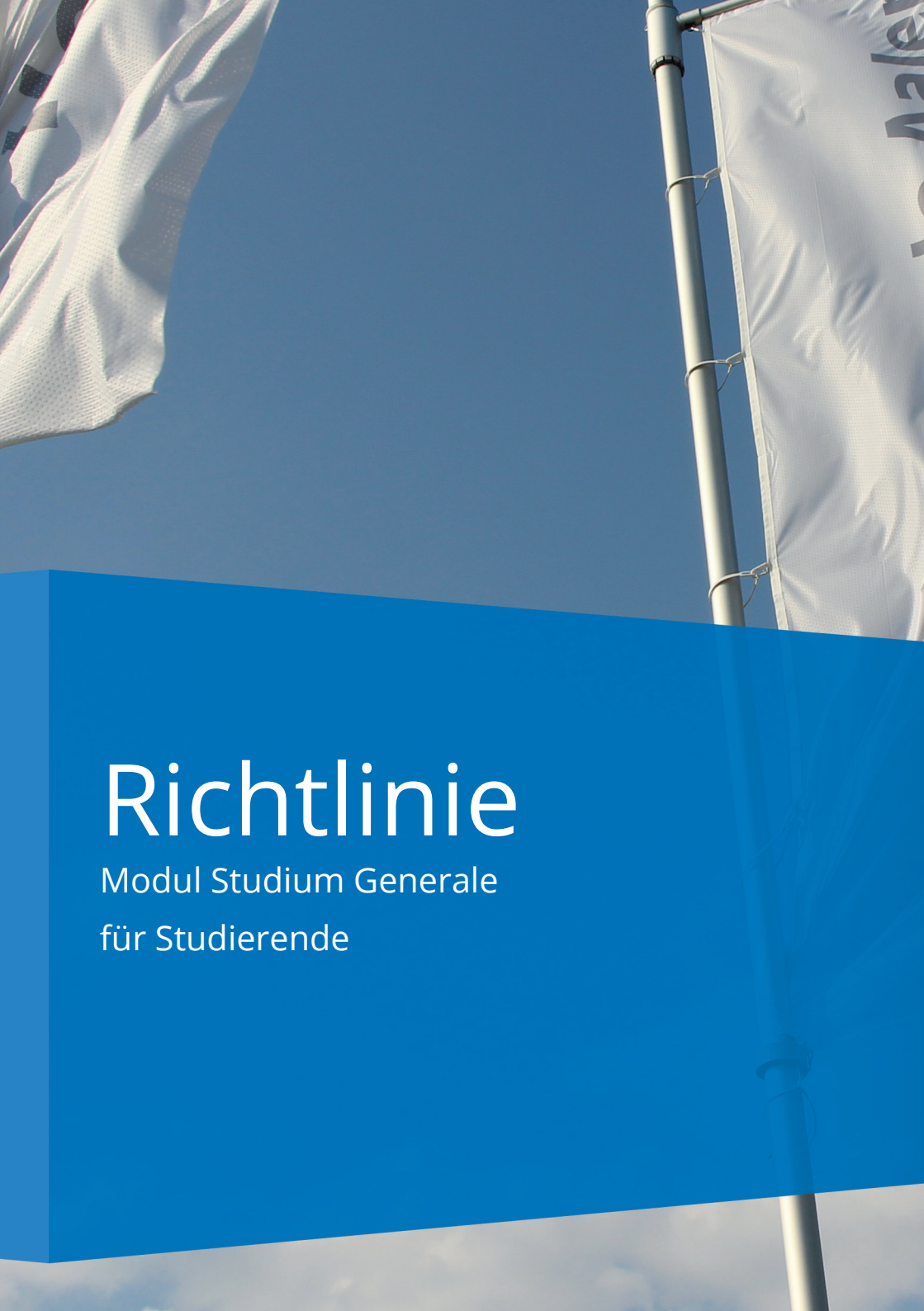
Jürgen Arndt
Donnerstag, 11.01.2018,
10.00-16.00 Uhr
und
Donnerstag, 18.01.2018,
10.00-16.00 Uhr
Workload: 20 Stunden

Professionelle Vortragstechnik hilft im Studium und im Beruf Arbeitsergebnisse zu präsentieren und andere von Ideen zu überzeugen. Wie ist der richtige Aufbau eines Vortrags? Wie argumentiert man wirkungsvoll? Was sollte vermieden werden? Wie geht man mit Einwänden um? Diese Themen werden behandelt und praktisch erprobt. Jeder Teilnehmer bereitet einen dreiminütigen Kurzvortrag zu einem Thema, das ihn begeistert, vor. Jeder Teilnehmer hält zwei Vorträge vor der Gruppe, um das Gelernte anzuwenden.

Konfliktmanagement: Konflikte entschärfen – Lösungen finden

Jürgen Arndt
Freitag, 12.01.2018,
10.00-16.00 Uhr
und
Freitag, 19.01.2018,
10.00-16.00 Uhr
Workload: 20 Stunden

Im Beruf treffen wir genauso auf Konfliktsituationen wie im privaten Leben. Beruflich ist die Fähigkeit, Konflikte zu lösen oder zumindest zu entschärfen, eine wichtige Voraussetzung gerne zu arbeiten und oft entscheidend für den beruflichen Aufstieg. Im Seminar werden Möglichkeiten der Konfliktlösung untersucht und gemeinsam erarbeitet, wie das Konfliktlösungsverhalten verbessert werden kann.



Richtlinie

Modul Studium Generale

für Studierende

Aalen

Informationen für Studierende zum Studium-Generale-Modul:

An der Hochschule Aalen sind im Rahmen der Bachelor- und Masterstudiengänge für das Studium Generale Leistungen im Umfang von 3 Credit Points (Bachelor) und 1 Credit Point (Master) nachzuweisen. (Ausnahmeregelungen siehe Studien- und Prüfungsordnung - „Besonderer Teil"). Die Leistungen zum Studium Generale können über das gesamte Studium erbracht werden. Eine Anerkennung erfolgt spätestens im 7. Semester (Bachelor) (im Studiengang Gesundheitsmanagement im 8. Semester) bzw. im 3. Semester (Master). Bitte beachten Sie hierzu nachfolgende Richtlinie:

Richtlinie der Hochschule Aalen – Technik und Wirtschaft über das Studium Generale und den Erwerb von Sozialkompetenz

(Beschlussfassung im Senat vom 10. Juni 2009, Lesefassung vom 30. Juni 2011)

Präambel

1. Ab dem Wintersemester 2009/10 ist für das Studium in jedem Studiengang der Hochschule Aalen die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement im jeweiligen Curriculum verankert.
2. Die Hochschule Aalen setzt mit der Einbindung des Studium Generale in den Studienverlauf die Anforderungen des Bologna Prozesses um. Hier wird insbesondere zur Verbesserung der Lehre die Stärkung der Sozialkompetenzen gefördert.
3. In der vorliegenden Richtlinie werden die Umsetzung sowie die Berücksichtigung der jeweiligen Tätigkeiten geregelt. Sie ist auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Aalen anzuwenden.
4. Um die Studierenden für das kommende Berufsleben vorzubereiten ist es unerlässlich Soft-Skills im Studium zu integrieren. Zu den Soft-Skills zählen unter anderem Eigenschaften wie Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Motivation, Durchsetzungsfähigkeit, Konfliktlösung, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und sprachliche Kompetenz.
5. Unter der sozialen Kompetenz versteht man unter anderem die Fähigkeit, das Verhalten und die Einstellung von Mitarbeitern und Kollegen positiv zu beeinflussen.

§ 1 Grundsätzliches

1. Gemäß § 46 Abs. 1 der Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der Hochschule Aalen (SPO 29) bzw . gemäß § 35 Abs. 1 der Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge der Hochschule Aalen (SPO 28) sind von den Studierenden im Rahmen des Curriculum im 6. und 7. Semester (Bachelor) bzw. 1-3 Semester (Master) – wie in § 3 Abs. 3 erläutert - Fächer aus dem Angebot des „Studium Generale“ entsprechend dieser Richtlinie zu erbringen bzw. nachzuweisen.
2. Es werden verschiedene Veranstaltungen zum Studium Generale angeboten.
3. Die Inhalte der Themenbereiche können abhängig von den Lehrkräften/Professoren jedes Semester unterschiedlich gestaltet sein.
4. Für jedes Semester wird ein umfangreiches Angebot erstellt.
5. Studierende der Hochschule Aalen werden bei der Anmeldung zu Veranstaltungen des Studium Generale vorrangig berücksichtigt. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.

§ 2 Definitionen der Lehrveranstaltungen

1. Im Rahmen des Studium Generale werden Veranstaltungen in Form von
    a. Vorträgen,
    b. eintägigen Seminaren,
    c. zweitägigen Seminaren,
    d. Tätigkeit in einer sozialen Einrichtung,
    e. ehrenamtliche Tätigkeit in Gremien, bzw. definierten Aufgaben an der Hochschule Aalen,
    f. Antrittsvorlesungen sowie
    g. die im Programm des Studium Generale aufgenommene Veranstaltungen der Studiengänge angeboten.

2. In besonderen Ausnahmefällen kann eine externe, kontinuierliche, unentgeltliche und ehrenamtliche Tätigkeit mit sozialem und caritativem Charakter in Vereinen oder sozialen Einrichtungen durch den für das Studium Generale verantwortlichen Sachbearbeiter anerkannt werden.

§ 3 Workload

1. Zum Studium Generale in den Bachelorstudiengängen muss insgesamt ein Workload von 90 h erbracht werden (30 h = 1 CP). Bei den Masterstudiengängen ist ein Workload entsprechend der in der Studien- und Prüfungsordnung oder der jeweils im besonderen Teil des Studiengangs festgelegten Höhe zu erbringen.
2. Der Workload der Lehrveranstaltungen (§ 2 Abs. 1) beträgt bei
    a. Vorträgen - 5 Stunden,
    b. eintägigen Seminaren – 10 Stunden,
    c. Zweitägigen Seminaren – 20 Stunden,
    d. Tätigkeit in einer sozialen Einrichtung (Agentur Mehrwert) - 60 h,
    e. Ehrenamtliche Tätigkeit in Gremien, bzw. definierten Aufgaben an der Hochschule Aalen – der Workload wird von der entsprechenden Stelle je nach Tätigkeit festgelegt,
    f. Antrittsvorlesungen – 5 Stunden
    g. Veranstaltungen der Studiengänge – in Absprache mit dem Verantwortlichen des Studiengangs wird der Workload im Vorlesungsverzeichnis des Studium Generale ausgewiesen.
3. Der Workload setzt sich zusammen aus dem Besuch bzw. der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung (Vortrag, Seminar, ehrenamtliche Tätigkeit,...) und einer schriftlichen, gesamten Zusammenfassung des Lehrinhalts bzw. Reflektion jeder besuchten oder absolvierten Veranstaltungen des Studium Generale.

§ 4 Richtwerte

1. Für eine andauernde ehrenamtliche Tätigkeit in Gremien oder bei definierten Aufgaben an der Hochschule Aalen ist der zeitliche Arbeitsaufwand je nach Umfang und Inhalt der Aufgabe von der jeweils verantwortlichen Stelle festzulegen und zu bestätigen.
2. Um den Workload von 1 CP (30 h Arbeitsaufwand) zu erreichen, sind vom Studierenden insgesamt mindestens 30 h nachzuweisen.

3 Richtwerte bei Tätigkeiten pro Semester:

a	Mitglied im „Allgemeinen Studierenden-ausschuss“/AStA	30 h
b	Vorstand UStA	30 h
c	Geschäftsführung UStA	15 h
d	Referatsbetreuer UStA	15 h
e	Vorstand Fördervereine	15 h
f	Vorstand Fachschaften	10 h
g	Referatsbetreuer Fachschaften	5 h
h	Gewählte Mitglieder der Fakultätsräte, Hochschulrat, Studien- und Berufungskommission, Vertreterversammlung Studentenwerk	10 h
i	Leiten von ehrenamtlichen Tutorien	20 h
j	Leiten von Sportkursen an der Hochschule	15 h
k	Semestersprecher	5 h

4 Richtwerte bei Tätigkeiten pro Veranstaltung:

a	Hauptverantwortlicher Organisator von Hochschulveranstaltungen (OHV)	30 h
b	Hauptverantwortlicher Helfer von Hochschulveranstaltungen (HV)	10 h
c	Vertreter der Hochschule auf externen Veranstaltungen (z.B. Messen)	10 h
d	Betreuer von Erstsemestern oder ausländischen Studierenden	5 h
e	Helfer bei Hochschulveranstaltungen	10 h

5 Weitere Tätigkeiten können entsprechend ihrem Umfang berücksichtigt werden.

§ 5 Bekanntmachung/Anmeldung zum Studium Generale

1 Der Veranstaltungskatalog des Studium Generale ist rechtzeitig zum Beginn eines jeden Semesters in geeigneter Form bekannt zu machen.

2. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, der verschiedenen Veranstaltungen des „Studium Generale“ erfolgt zu dem im Internet sowie durch entsprechenden Aushang an der Hochschule Aalen bekannt gemachten Anmeldezeitraum.
3. Den Studierenden ist ein entsprechender Anmeldezeitraum zu gewähren.
4. Die Anmeldung erfolgt bei dem für das Studium Generale Verantwortlichen Sachbearbeiter/Professor.

§ 6 Bestehen

Das Modul „Studium Generale“ ist bestanden, wenn der entsprechende Workload für die im Rahmen des Studium Generale besuchten Lehrveranstaltungen oder Veranstaltungen bzw. erbrachten Leistungen nachgewiesen und die hierüber erstellte gesamte Zusammenfassung bestanden wurde. Über das Bestehen der Zusammenfassung entscheidet das jeweils zuständige Praktikantenamt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Richtlinie zum Studium Generale tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Richtlinie zum Studium Generale
Stand 30. Juni 2011

Information about the General Studies

In all Bachelor and Master degree programs of Aalen University 3 credit points must be earned within the subject range of the General Studies, respectively in the 6th and 7th semester (Bachelor) or 1st to 3rd semester (Master) (exceptions to this regulation are to be found in the respective study and examination regulations of each degree program). However, lectures can be attended during any semester for the completion of the Module General Studies. The validation takes place in the 7th semester (Bachelor) (in the degree program Health Management the 8th semester) or in the 3rd semester (Master). Please consider the following policy:

Aalen University Policy – Technology and Business regarding the general studies and the acquisition of social skills

(Decision of the Senate dated 10 June 2009, Read-only version dated 30 June 2011)

Preamble

1. From the winter semester 2009/10, the capability for civil society volunteering and engagement is anchored in each study course at the University of Aalen within the respective curriculum.
2. Aalen University is integrating the General Studies in the course of the study requirements according to the Bologna process. Here, in particular, to improve and promote the teaching and strengthening of social skills
3. In this directive, the implementation and consideration of the respective activities are regulated. It applies to the bachelors and masters programs at Aalen.
4. To prepare students for the coming professional life, it is imperative to integrate soft skills in the study. Examples of the soft skills include expertise among other qualities such as teamwork, independence, motivation, assertiveness, conflict resolution, initiative, responsibility and language.
5. Social competence is meant to, among other things, positively influence the ability, behavior and attitude of staff and colleagues.

§ 1 General

1. According to § 46 par. 1 of the study and examination regulations for bachelor degree programs of Aalen University (SPO 29) respectively according to § 35 par. 1 of the study and examination regulations for masters programs at the University of Aalen (SPO 28), the students in the 6th or 7th semester (Bachelor) or 1st-3rd semester (Master) are to perform the subjects in the range of General Studies according to this directive as explained in § 3 par. 3.
2. There are various events offered in general studies
3. The contents of the subject areas may vary depending on the teachers / professors of each semester.
4. For each semester, a wide range of options are offered.
5. Students of the University of Aalen will be given priority when registering for events at the General Studies; however, there is no given right to participation.

§ 2 Definitions of Courses

1. As part of General Studies are events in the form of
    a. Lectures,
    b. one-day seminars,
    c. two-day seminars,
    d. participation/volunteering in a social institution,
    e. volunteering on committees or defined tasks at Aalen University,
    f. Inaugural lectures, also
    g. other programs listed in the General Studies Program offered in the study course.

2. In very exceptional cases, an external, continuous, non-remunerated and voluntary work in clubs or social organizations may be recognized by the responsible officer for the General Studies.

§ 3 Workload

1. For General Studies in the bachelor degree programs, a total workload of 90 hours will be required (30 h = 1 CP). The workload for masters students will be defined specifically within their respective course and examination regulations.
2. The Workload worth of the courses (§ 2 par. 1) is as follows:
    a. Lectures – 5 hours,
    b. one-day seminars – 10 hours,
    c. two-day seminars – 20 hours,
    d. participation/volunteering in a social institution, (for-profit agency) – 60 hours,
    e. voluntary work in committees, or defined tasks at Aalen University – the workload worth will be determined by an appropriate representative of said activity,
    f. Inaugural lectures– 5 h
    g. Events of the study courses – in consultation with the manager of the program who will determine the workload worth in the course catalog of the General Studies.
3. The required workload is composed of the visitation or the execution of each event (lecture, seminar, volunteer activities, ...) and the completion of a written summary of the entire teaching contents respectively the reflection of the events attended or completed regarding the General Studies.

§ 4 Guidelines

1. For an ongoing volunteer-work on committees, or at defined tasks at Aalen University, the amount of work time, depending on the scope and content of each task, is determined and confirmed by the respective responsible authority.
2. To reach the workload of 1 CP (30 h of work), 30 hours of activities must be proven by the students.

3. Guidelines for activities per semester:

a	Member of the „General Student Committee“/ AStA	30 h
b	Board UStA	30 h
c	Management UStA	15 h
d	Unit Managers UStA	15 h
e	Board Funding	15 h
f	Board Student Bodies	10 h
g	Unit Managers of Student Bodies	5 h
h	Elected members of the Faculty Councils, Council of Higher Education, Study and Appeal Committee, Student Representative Assembly	10 h
i	Leading voluntary tutorials	20 h
j	Leading athletic classes at Aalen University	15 h
k	Semester spokesman	5 h

4. Guidelines for activities per event:

a	Main responsible organizers of university events (OHV)	30 h
b	Principal assistants in university events (HV)	10 h
c	Representatives of the university at external events (e.g. fairs)	10 h
d	Supervisors of freshmen or foreign students	5 h
e	Helpers at university events	10 h

5. Other activities can be considered on a case-by-case basis according to their size.

§ 5 Notice / Registration for General Studies

1. The event catalog of General Studies will be announced in time for the start of each semester in an appropriate manner.
2. The registration for courses and the various events of the „General Studies“ can be done on the Internet and according to appropriate notices at the Aalen University during the advertised registration period.
3. The students will be allowed a specific registration period.
4. The registration will be made to the responsible officer / Professor for the General Studies

§ 6 Completion

The module „General Studies“ is passed if the corresponding workload for the General Studies courses attended or events or services provided were accounted for, and the whole summary was completed. The responsible of the concerned Internship Office will decide upon the passing of the summary.

§ 7 Date effective

This policy for General Studies will be effective the day following its public announcement.

Impressum

Herausgeber
Rektor der Hochschule Aalen –
Technik und Wirtschaft

Redaktion
Hochschule Aalen
Career Center

Gestaltung
Hochschule Aalen
Kommunikation

Bilder
Hochschule Aalen, Freepik.com

Anschrift
Hochschule Aalen – Technik und Wirtschaft
Career Center
Beethovenstraße 1
73430 Aalen
Telefon: +49 (0) 73 61 576 2350
studiumgenerale@hs-aalen.de
www.hs-aalen.de/career

Notizen

Notizen

Hochschule Aalen
Technik und Wirtschaft

Career Center
Beethovenstraße 1, 73430 Aalen
Telefon: +49 (0) 73 61 576 2350
studiumgenerale@hs-aalen.de